|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Betriebsanweisung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen gem. § 14 GefStoffV | | logo-sw-klein | |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortliche\*r: Datum: | | | |
| Gefahrstoffbezeichnung | | | |
| **Kupfer(II)-sulfat,** Pentahydrat | | | |
| Gefahr für Mensch und Umwelt | | | |
| https://www.bghm.de/fileadmin/user_upload/Arbeitsschuetzer/Praxishilfen/Sicherheitszeichen/GHS-Piktogramme/GHS_09_gr.gif https://www.bghm.de/fileadmin/user_upload/Arbeitsschuetzer/Praxishilfen/Sicherheitszeichen/GHS-Piktogramme/GHS_05_gr.gif https://www.bghm.de/fileadmin/user_upload/Arbeitsschuetzer/Praxishilfen/Sicherheitszeichen/GHS-Piktogramme/GHS_07_gr.gif  **GEFAHR** | -  **Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.** (H302)  - **Verursacht schwere Augenschäden.** (H318)  - **Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.** (H410)  - Reagiert unter heftiger Wärmeentwicklung z.B. mit Magnesiumpulver, starken Laugen.  - Beim Kontakt mit Acetylen oder Kaliumchlorat kann es zu explosionsartigen Reaktionen kommen.  - Zersetzt sich bei Erhitzen/Verbrennen in gefährliche Gase (z.B. Schwefeloxide und Kupferoxid).  - Bereits ab 30 °C beginnt die thermische Zersetzung unter Abspaltung von Kristallwasser.  -  Wassergefährdungsklasse (WGK): 3 (stark wassergefährdend) | | |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | | | |
|  | - Bildung von Dämpfen, Nebeln oder Stäuben vermeiden.  - Einatmen von Stäuben vermeiden! Im Abzug arbeiten und Frontschieber geschlossen halten.  - Ge­fäße nicht offen ste­hen las­sen!  - Reaktionsfähige Stoffe fernhalten bzw. nur kontrolliert zugeben.  - Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden**.**  **- Augenschutz tragen: Korbbrille!**  - **Handschutz tragen:** Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR; 0,4 mm), Polyvinylchlorid (PVC; 0,5 mm), Butylkautschuk (Butyl; 0,5 mm), Fluorkautschuk (FKM; 0,7 mm). | | |
| Verhalten im Gefahrfall | | | |
| -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.  -  **Ver­schüttetes Produkt**: Schutz­brille und Schutzhand­schuhe tragen. Unter Staubvermeidung aufnehmen und ent­sor­gen.  -  **Im Brandfall**: Pro­dukt ist nicht brenn­bar, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. Bei Brand entstehen gefährliche Gase/Dämpfe (z.B. Schwefeloxide und Kupferoxid). Entweichende Dämpfe mit Sprühwasser niederschlagen. Anschließend möglichst schnelle Reinigung.  -  Das Ein­dringen in Boden, Gewäs­ser und Kanalisation muss verhindert werden. | | | |
| Erste Hilfe | | | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten, Vorgesetzte\*n informieren.  **Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des un­ver­letzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen. Augenärztliche Behandlung.  **Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung sofort ausziehen. Haut mit viel Was­ser spülen.  **Nach Einatmen:** Verletzte\*n aus dem Ge­fahren­bereich bringen. Frischluftzufuhr. Ärztliche Behandlung.  **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Was­ser in kleinen Schlucken trin­ken lassen. Ärztliche Behandlung. | | |
| Sachgerechte Entsorgung | | | |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. | | | |